

nen Dörffern Caslano und Puria [=Pura] dergestalten wass ussert Jhnen Jn den selbigen Niemandt keine Hassen, Fühss, Tächsen, Räbhüener und Wachtlen, noch andere fögell schiessen noch fangen sollen; Und seie derohalben solchess andern bey gebührender Straff verbiethen mögen. Befehlen darbey Unsern Landtvögten [- Landvogt von Lugano war damals Johann Franz **Betschart** -] und Gesanten, dass seye bey diser erkhandt-nuss und freyheiten die obvermelten Beroldingen schützen und schirmen sollen. Alles Jn krafft diss brieffs darauff wir dessen Zue Zeügnuss Unserss Orths Secret Jnsigil trukhen lassen."

"PS: Underum H. Amman [und] Landtshauptman [von Zug, Karl] **B r a n d e n b e r g**; Soll vor Statt undt Ampt Rath, vill weniger vor den 4 gmeinden [d.h. den Gemeinde-versammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] Vor dem aussen-gab Nit abgelesen worden sin".

1) s. EA VI 1, 1403 Art. 62

Kopie, mit Dorsualnotiz vom Zuger Statthalter **Beat Jakob I.** Zurlauben AH 94, 47-48 - Blatt 48^c leer

9

1676 August 9.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT
VON STADT UND AMT ZUG

"Umb die freündt Eydtgnossische Vertrauwliche Communication dessen wass von den 3 Lobl. Orthen aus Brunnen [d.h. von der daselbst am 5. August 1676 stattgefundenen Tagsatzung der III kath. Orte UR, SZ und UW, zu der auch Zug eingeladen worden war, daran aber nicht teil-nahm]¹, und Zu vor von ... [Landammann und Landrat von] Schwytz an Eüch ... gelanget, Thund dafür Wir Eüch freündtlichsten dankh vermел-den, und darbey antwortlich benachrichtigen, das von gedachten 3 Lobl. Orthen Unss auch ein schreiben einkommen, durch welchess Sie Unss ei-nen Tag bestimmet, und Unss auf Mittwuchen [den 12. August]² durch Un-sere Mittel in Lobl. Statt Zug dem Probsatz der Philipphthaleren³ bey-zuwohnen einladent, mit Verdeüten, alss bescheche ess deme gemäss, wie Jüngst Zu baden [an der am 5. Juli 1676 begonnenen Jahrrechnung]⁴ were berathschlaget worden, darvon aber Unsere daselbst geweste HH. Ehren-gesandte [Eustach von **Sonnenberg** und Aurelian **Zurgilgen**] nichts wüssen wollen, wie Jhr ... ess selbstn auch deme entgegen Zu seyn vermeinet, wass Zu Baden seye deliberiert worden, das dan auch Jemand Von Zürich darbey erscheinen solte, haben Sie Unss einige Meldung nit gethan, und

gedunkt Unss, dass Wir vergebentlich Zusammen kommen wurden, wan Jhr ... wegen Kurze der gesezten Zeit mit denen Zu solchem Probsatz nothwendigen requisitis nit versehen sein solten, dahero Unssers erachtens Jhr ... wol thun wurden, wan Jhr gnädige 3 Lobl. Orth dessen fürderlich wider berichten wurden (wie dan Wir Unser Meinung disen 3 ... Orthen auch überschreiben lassent) damit Sie sich nit vergebentlich dahin erheben, dass auch von anderen Lobl. Ortten und Handels Stätten Underschiedliche recht erfahren und geübte Müntz Meister einer solchen Prob bey wohnen, und darüber von gesambten Lobl. Orthen der erforderliche entschluss abgefasst werden möge, Sittenmahlen Unns nit an dem gelegen, wie man bey etwelch wenigen Orthen denen Philipphaler den werth sezen wolle, sonder wie Wir an denen Orthen und Handel Stätten dahin die Unserige [Kaufleute] handlent, diser Sorten ohne schaden Jederzeit wider in gleichem werth abkommen mögent und das nit durch ausruff der einen gattung auch alle andere Sorten, und mit selbigen Zu gleich die wahren und Lebens Mittel gesteigert werdent wie wir schon an 5 Ortischer auch gemeiner Solothurn- und Badischen Tagsatzungen Unss gnugsam erklärt habent,⁵ Und es an ihnen selbst die höchste billigkeit ist."

1) s. EA VI 1, 1018 (Nr. 652)

2) Hat in den gedruckten EA keinen Niederschlag gefunden.

3) s. ebenda 1018 d

4) s. ebenda 1012 (Nr. 650), spez. 1012 b. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

5) So etwa an der gemeineidg. Tagsatzung vom 11. und 12. Mai 1676 in Solothurn, s. ebenda 1002 (Nr. 642), spez. 1004 e, und an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 8. Mai 1676 in Luzern, s. ebenda 1001 (Nr. 641), spez. 1002 d. Stadt und Amt Zug war an beiden Tagsatzungen u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

Original, Siegel abgefallen - AH 94, 49-50 - Blatt 50^r leer

10

1678 Mai 20., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON [SCHWESTER] MARIA URSULA ZURLAUBEN AN AMMANN RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, STADT- UND AMTSRAT VON ZUG UND LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, ZUG

"Weilen mein ... gnädige Fr. Mueter [Aebtissin Maria Verena II. Wirth] von herren Landts Vendtrich [von Zug, Karl Wolfgang] Wickharth [=Wikkart] nächster Tagen schriftl. und glaubwürdig verständiget worden, das mein ... herr Vatter, die angetragenen kasten Vogtey Allhie [welche die Stadt Zug über Frauenthal innehatte], angenommen, Thuet sie Sambt